

ERSTENS: Was heißt es, auf Dauer eine ausgeglichene Haushaltspolitik zu sichern?

Wie wird sich das auf die Auftragslage für die ortsansässigen Unternehmen auswirken? Ist es denn sinnvoll, in Zeiten niedrigster Zinsen Investitionsmittel anzusparen, statt in die Zukunft zu investieren? Heißt „ausgeglichener Haushalt“, durch Schaffung von Arbeitsgelegenheiten an Dienstleistungskosten zu sparen, wie dies die Sozialdezernentin jüngst vorgeschlagen hat?

ZWEITENS: Was heißt es, für den Niederbarnim, dass strukturschwache Teile des Landkreises eine anteilig stärkere Förderung bekommen sollen als stärkere Teile?

Welche konkreten Schritte werden gegangen, um diese Vorstellung zu realisieren, welche Mittel für Investitionen und Aufträge werden dem Niederbarnim künftig fehlen, mit welchen Effekten für ortsansässige und anzusiedelnde Unternehmen und deren Beschäftigte?

DRITTENS: Was heißt es in der praktischen Umsetzung, dass Infrastrukturmaßnahmen in den Gemeinden besonders gefördert werden, wenn diese direkt zur Schaffung bzw. zum Erhalt von Arbeitsplätzen führen?

Wie wird dieses Kriterium bei welchen Infrastrukturmaßnahmen konkret ausgefüllt? Wovon genau ist hier die Rede?

VIERTENS: Was heißt es konkret, wenn erklärt wird, der Landkreis leiste mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln selbst aktive Wirtschaftsförderung - prioritär mit Investitionen im Bildungsbereich (Bildungsinitiative) und Maßnahmen zur Unterstützung der Null- Emissions-Strategie?

Welche Projekte mit welchen Effekten für den regionalen Mittelstand sind gemeint? Wer soll wie konkret gefördert werden? Welches Verständnis von aktiver Wirtschaftsförderung liegt dem zugrunde und mit welcher Motivation werden Bildungsinvestitionen geleistet? Welche Maßnahmen sollen im Zusammenhang mit der Null-Emissions-Strategie gefördert werden?

FÜNFTENS: Was heißt es konkret, dass die Etablierung eines Kreisenergiwerkes den Mittelstand in der Region stärken würde?

Welche Effekte soll die Bildung eines Kreisenergiwerkes für den regionalen Mittelstand haben, welche ökonomischen Effekte sind für den regionalen Mittelstand absehbar?

Was und wer wird konkret mit dem Programm „Arbeit für Barnim“ gefördert?